Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Carlsruher meteorologische Beobachtungen vom Jahr ...

Carlsruher meteorologische Beobachtungen vom Jahr 1824

Boeckmann, Carl Wilhelm

Carlsruhe, 1824

Junius

urn:nbn:de:bsz:31-276427

Visual Library

1.) Meist heiter mit leichten Streifen und Flecken, dabey luftig.

2.) fast vollkommen heiter u. luftig — abwechselnd bald ganz ~~[illegible]~~ immer bewölkten Himmels, dabey windig.

3.) Mehr heiter, als bewölkt, dabey sehr windig und austrocknend.

4.) Morgens u. Ab. fast heiter — in der Zwischenzeit mehrmals stark bewölkt.

5.) Sehr heiterer Morgen — einzelne Wolkenmassen — mehrmals fast ganz bewölkt.

6.) fast durchaus heiter.

7.) Wie gestern.

8.) Ein heißer und fast durchaus klarer Tag.

9. Leicht gestreift bewölkt — um 4 Nachmitt. Gewitter, drohend, entfernt. Donner u. Regentropfen — kühl.

10. Ziemlich heiter — mehrmals Gewitter drohend mit entfernten Donner — Abends 6 Uhr Gewitterregen — halbheiter.

Beobachtungsort. Monat. Junius Jahr.

Tag.	Zeit.	Barom.	Thermom. Sonn.	Thermom. Schatt.	Hygr.	Wind.	Hyet.	Atm.		Witterung.
1	6½	27.9.8	14.6	12.6	57	no.				Hl. 2 dünne Streif[illegible] 7. lustig [illegible] Wind.
	2	10.2	17.3	19.1	38	no				Hl. 3 ——
	10¾	11.1	14.5	13.5	37	no				Hl. 3 —— lustig
2	7½	28.0.3	14.9	12.2	40	no		Duft		Hl. 4 lustig * einzelne Wolk.
	1¾	0.3	16.0	16.3	34	no				Hl. 3 einzelne [illegible] Wolk. lust.
	10¾	0.0	15.1	13.0	37	no				Hl. 3 * [illegible] Hl. 1.
3	7¼	0.2	14.8	11.3	42	no				Hl. 2–3 dünne Streif[illegible] [illegible] Wind
	2¼	0.0	16.2	17.7	33	no				Hl. 2–3 einzelne [illegible] Wolk., Wind.
	9½	0.0	14.5	13.2	34	no				Hl. 1, zerstreute Wolk.
4	6½	0.2	14.7	10.4	42	no			◐	Hl. 4. * zunehmend bewölkt.
	2½	27.11.8	16.0	18.0	26	no				Hl. 1.
	10¼	11.6	15.1	13.3	40	no				Hl. 3 — 4
5	6	11.3	14.8	11.0	45	no		Duft		Hl. 4. → Hl. 3. 3. 2
	2½	10.9	17.6	19.7	35	no				Hl. 1. [illegible] Wolk.
	9½	10¼	16.1	16.3	37	no		[illegible]		Hl. 1, zerstr. Gewölk.
6	6¾	11.2	15.7	13.3	44	no				Hl. 4.
	2	11.1	17.7	21.9	32	no				Hl. 3–4.
	10.	11.2	16.7	15.9	35	no				Hl. 4.
7	7	11.5	16.4	15.0	43	no				Hl. 4.
	2	11.4	18.8	21.3	34	no		Duft		Hl. 4. einzelne [illegible] Wolk.
	10	11.2	17.5	16.7	38	no				Hl. 4.
8	7	11.5	17.2	14.9	44	no		Duft		Hl. 4. zerstreute Wolk.
	3	11.0	20.3	24.2	30	no				Hl. 4.
	10½	11.0	18.7	16.5	39	no				Hl. 4.
9	7¼	10.8	18.2	15.7	44	no.				Hl. 3 zerstr. Gewölk
	2¾	9.9	20.6	23.8	33	no.				Hl. 3 einzelne [illegible] Wolk.
	10½	9.6	17.7	15.2	40	no				[illegible] 2 [illegible]. * [illegible]
10	6¾	9.3	18.4	15.4	33	n				Hl. 3. * um 10: [illegible]
	2½	9.4	19.3	18.6	39	w.				[illegible] lust. * um 6. [illegible]
	10	8.9	16.7	14.3	46	w				Hl. 1.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

London, den 2. Juni. 3prozent. konsol. 95³/₄. Spanische Obligationen 20¹/₄. Die südamerikanischen Papiere fahren fort zu fallen. Die columbischen Bons sind zu 81³/₄, und der scrip des mexikanischen Anleihens zu 2¹/₄, der des griechischen Anleihens hingegen ist auf 9 gestiegen.

Die Temperatur fährt fort so regnerisch und kalt zu seyn, daß zu befürchten ist, die Kirschen und anderes Steinobst möchten nicht zeitig werden. Die Landleute von den Küsten der Picardie und Normandie, welche alle Jahre eine unermeßliche Menge Kirschen nach England herüberbringen, dürfen gewiß seyn, einen bessern Verkauf als jemals zu haben.

In der Zeitung von Lemberg in Gallizien vom 16. Juni heißt es: Der ganze Mai war bei uns ungewöhnlich kalt und regenreich, ja an vielen Tagen hatten wir Schloßen und Schnee. Am 29. Mai, Morgens 6 Uhr, fielen so große Schneeflocken, daß in wenigen Minuten die Dächer weiß waren. Wir hatten noch sogar im Junius Schnee. Alles dieses läßt uns ein Mißjahr befürchten, sowohl an Getreide als an Obst, und dies um so mehr, als in einigen Kreisen der gefallene Hagel jede Hoffnung auf eine segenreiche Aerndte darniederschlug.

Ueberschwemmung in Böhmen. In Folge eines 36stündigen Regens, der am 25. Juni Abends begann, stiegen die Fluthen der Moldau bei Prag zu einer übergroßen Höhe; das Wasser war nur eine Elle niedriger als im Jahr 1784 beim Eisgange, daher eigentlich größer als damals, wo es blos durch die Eismasse in die Höhe getrieben wurde. Mit reißender Kraft tobten die Wellen der Moldau über alle Ufer hinaus, und überschwemmten nicht allein diese, sondern auch einen Theil der innern Stadt durch ihr Vordringen aus den Kanälen. Die Ufer der Moldau, von vielen tausend Klaftern Scheiterholzes bedekt (meistens aus den fürstl. Schwarzenbergischen und Fürstenbergischen Waldungen) wurden von dem Andrange der wüthenden Wogen abgespühlt, eben so die Ufer der Beraun, Mieß, Sazawa u. a. m., und Stunden lang schwamm das Holz so dicht daher, daß man kaum das Wasser durchsehen konnte. Ganze Flöße Holz, über 50 große Holzschiffe, beladen und unbeladen, eine Menge Geräthschaften aus Häusern und Gärten, selbst ganze Dächer mit Menschen, Wägen mit Ochsen und Pferden bespannt, Balken, Bretter u. dgl. schwammen unter der Prager Brücke dahin. Ein Theil davon sezte sich jedoch zwischen zwei Pfeilern fest; der größte Theil tobte aber weiter; vieles ward zertrümmert, vieles in flachen Ufergegenden auf Felder und Straßen geschleudert. Bei dem Invalidenhause, den Dörfern Lieben und Holeschowitz, wurde viel Holz und viele Schiffe seitwärts getrieben und aufgefangen. Vorzüglich bei dem Kupferhammer in Lieben, wo ein Arm der Moldau vorbeifließt, schob sich das Holz aufeinander, und hielt festen Stand. Ein leeres Schiff schoben die Fluthen sogar bis auf ein Dach, und drükten es damit ein. Auch Menschen verloren ihr Leben bei dieser beispiellosen Ueberschwemmung. Wunderbar ist die Rettung eines Kindes in der Wiege, welche in Mitte der tobenden Fluthen fortgetragen, endlich das Ufer erreichte, ohne daß ein Theil des Bettcheus naß geworden wäre. In dem Parke zu Weltrus (dem Grafen Chotek gehörig) fiengen der Jäger und sein Adjunkt die Fasanen ein, wurden aber von dem übermächtigen Wasser so schnell überrascht, daß sie auf die Bäume flüchten mußten; der erste Nachen, den man absandte sie zu retten, zertrümmerte; ein zweiter, den ein Soldat, welcher auf der Schwimmschule schwimmen gelernt, bestieg, war glüklicher, und brachte die in Lebensgefahr Schwebenden in Sicherheit. — Nachschrift. So eben laufen aus ganz Böhmen die traurigsten Nachrichten von der beispiellosen Ueberschwemmung ein. Auch die Elbe, Adler, Eger u. s. w. haben ihre Fluthen wüthend über das Land ergossen, Menschen und Vieh den Tod gebracht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

11.) Regen — trüb — Regen.

12.) Regen — trüb.

13.) Abwechselnde Grade eines bewölkten Himmels — mitunter und zumal gegen Abend etwas heiter, dabei windig *ungestüm zuweilen Regen u. kühl.

14.) Ziemlich heiter u. matter Ostwind — zunehmende Trübung auf den Abend.

15.) Ziemlich heiter. Der untere Wind Ost.

16.) Trüb u. ~~regnerisch~~ stürmisch — Regen u. Wind.

17.) Halbheiter — Mittags Regen — abwechselnd.

18.) Gleichförmig trüb u. Regen — zu brechen — halbheiter. *den ganzen Tag über der ~~untere~~ untere Ost.

19.) Halbheiter mit zerstreutem Gewölk — zunehmende Klar. — der ganze H. mit kleinen sich drängenden Wolken bedeckt.

20.) Gleichförm. trüb — allmählig heiterer — ziemlich sonnig — bewölkt mit Regen, trocken.

*3.06.M.s

Beobachtungsort. Monat. Junius · Jahr.

Tag.	Zeit.	Barom.	Thermom. a. Fr. (Sonn.)	Thermom. i. Fr. (Schat.)	Hygr.	Wind.	Hyet.	Atm.		Witterung.
	6 1/2	27.8.9	18.3	14.6	54	w				hr. 2–3 ★ [illegible]
11	2	8.7	17.2	14.6	50	n			○	hr. 2 ★ [illegible]
	9 3/4	9.1	14.5	11.8	54	nw				hr. 4, [illegible]
	6 1/4	9.6	17.7	9.2	96*	nw				hr. 4 [illegible]
12	2 1/4	10.6	16.3	9.8	85	nw				hr. 3
	11 1/2	11.0	15.7	8.7	62	nw				hr. 2 [illegible]
	7 3/4	11.7	15.7	7.5	56	nw				fl. 1 [illegible] – [illegible]
13	2	11.0	15.4	10.1	45	nw				hr. 2, [illegible] ★ fl. 2
	10 1/4	10.5	14.9	8.4	48	nw				fl. 1
	7 1/4	9.4	14.4	8.5	51	sw				fl. 1–2 [illegible]
14	2	7.8	15.6	14.9	39	w				hr. 1 [illegible]
	9 3/4	6.4	14.5	12.2	41	w				hr. 2 . [illegible] fl.
	7	6.0	14.5	12.0	49	sw		[illegible]		fl. 1 [illegible]
15	2 1/4	5.9	15.7	17.2	41	sw		[illegible]		fl. 1 [illegible]
	10 1/4	5.7	14.8	13.7	47	sw		[illegible]		fl. 1 [illegible]
	7 1/2	5.9	14.9	12.3	53	sw				hr. 2 [illegible] ★ [illegible]
16	1 3/4	5.9	13.6	10.9	56	sw				hr. [illegible] ★ [illegible]
	10.	6.8	14.3	9.1	64	sw				hr. 4 [illegible]
	7 1/2	6.8	14.3	12.8	59	sw				fl. 1 [illegible] ★ [illegible]
17	2 3/4	7.1	14.9	14.3	51	sw				hr. 1 [illegible]
	10	8.1	14.6	11.5	58	sw				hr. 2 [illegible]
	6 1/2	8.5	14.2	10.8	62	sw				hr. 3 [illegible]
18	2 1/2	9.7	14.2	10.2	63	n.				hr. [illegible] ★ [illegible]
	9 1/4	10.0	14.0	9.8	59	n.				fl. 2 [illegible] sw [illegible] NO.
	6	10.1	13.7	8.8	61	nw				fl. [illegible] ★ [illegible]
19	2	9.3	14.3	14.7	39	o*				fl. 2–3
	9 1/2	8.6	13.6	11.8	45	sw			◑	hr. 2, [illegible]
	6 1/4	8.2	13.4	10.1	54	sw				hr. 2 [illegible] ★ [illegible]
20	2	8.0	14.8	16.4	44	sw				fl. 1–2 [illegible] ★ fl. 2
	9 3/4	7.5	14.1	13.2	47	sw				hr. 2 [illegible]

Vom 22. März bis 19. Junius 1824.

Geregnet — Verdunstet.

910''c. 700''c.

21.) Der ganze Himmel bewölkt — Ab. entfernter Gewitter.

22.) Regen u. Schnee — fortwährend Regen — halbklarer Ab.

23.) Weiße Flocken u. Streifen, weiter Osten — mehr bewölkt — Ab. etw. Regen

24.) Ganz heiter — zunehmende Bedeckung des Himmels — fortwährend düster.

25.) Trüber Morgen — Mittags Regenguß — halbheiter.

26.) Gleichförmige Bedeckung des H. — mitunter sonnig, doch mehr bewölkt, als heiter und ziemlich luftig

27.) Morgens u. Abends heiter — in der Zwischenzeit ziemlich bewölkt.

28.) Meist heiter — zunehmende Bewölkung u. Regenwetter — ziemlich klarer Ab.

29.) Klarer Morg. — zunehmende Bewölk. mit nach Osten — Schauer u. Gewitter drohend — nach fernerer Gewitter mit Reg. ~~[illegible]~~ der obere Schnee [illegible].

30.) Ziemlich heiter u. windig — abwechselnde Grade der Bewölkung mit oft unterbrochenem Osten.

Beobachtungsort. Monat. Junius. Jahr.

Tag.	Zeit.	Barom.	Thermom. Sonn. a. 93.	Thermom. Schatt. i. Fr.	Hygr.	Wind.	Hyet.	Atm.		Witterung.
21	7 1/4	27.7.1	14.0	12.7	52	sw				hr. 2 aber gute. * abends lichter
	1 3/4	6.0	14.5	13.7	51	n.				hr. 2 wenig gute. * um 7: [illegible]
	10	5.0	14.3	13.2	57	w				hr. 2 gut. [illegible] Gew.
22	7	5.7	13.9	9.5	65	sw				hr. 3 Reg. u. Wind.
	2 1/2	6.7	13.3	11.1	65	sw				hr. 2 Reg.
	10	7.1	14.0	9.6	59	sw				Pl. 3.
23	6 1/2	6.4	13.5	8.9	62	nw				Pl. 3 überall leichte flock
	2 1/4	5.8	15.0	16.6	43	no				hr. 2 wenig gute. * um 7: abends Reg.
	10 1/4	6.0	14.0	12.6	52	sw				hr. 2
24	7 1/2	6.1	14.0	12.7	56	sw		Poum		Pl. 1.
	2	6.5	14.4	14.6	51	sw				hr. 2 * abends lichter
	10	6.9	14.0	12.5	52	sw				hr. 2
25	6 3/4	7.7	13.8	11.6	57	sw				hr. 2 * um 12: Regenguß
	3	8.8	14.5	15.0	51	w				Pl. 1. [illegible] gewölk.
	10 1/4	9.8	13.8	11.3	52	w				Pl. 1.
26	6	10.7	13.7	10.4	56	sw				hr. 2. fast gleich. * Pl. 1
	2 1/4	11.2	14.6	11.7	45	w				Pl. 1 sehr luftig
	10	11.9	14.1	11.6	51	w		Poum		Pl. 1. gute. [illegible].
27	6 1/4	11.9	13.7	10.2	54	w			●	Pl. 4.
	2	11.3	15.3	16.7	37	w				Pl. 1 – 2 weiß gewölk.
	10 1/4	11.1	14.1	13.0	45	nw				Pl. 4.
28	5 3/4	10.8	14.0	11.1	52	no				Pl. 3 [illegible] leichtes gewölk * Pl. 1
	2	10.7	17.0	20.0	40	w				Pl. 1 – 2, leichte [illegible] u. flock u. Regenbogen
	10 1/4	10.5	15.5	14.3	43	w				Pl. 3 — 4.
29	7	10.1	15.2	12.5	49	no		fast		Pl. 4. * [illegible]
	2 3/4	9.2	18.2	22.8	35	n		Poum		Pl. 1 [illegible]
	10	9.5	16.9	16.5	45	no				hr. 3 Reg. [illegible] gewitter
30	7	10.4	16.5	15.2	52	w				Pl. 3 [illegible] * [illegible]
	1 3/4	11.0	17.0	16.1	40	w				Poum Pl. 1. [illegible], luftig
	10 1/4	11.1	15.4	13.9	44	w				Poum Pl. 1. ~~[illegible]~~
31										

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Resultate.

1) Barometerstände.

Höchster
Tiefster
Mittlerer
Veränderung.

2) Thermometerstände.

a) In der Sonne. b) Im Schatten.

Höchster
Tiefster
Mittlerer
Veränderung.

3) Hygrometerstände.

Höchster
Tiefster
Mittlerer
Veränderung.

4) Winde.

Nord
NordOst
Ost
SüdOst
Süd
SüdWest
West
NordWest.

5) Hyetometer.

Quantität des gefallenen Regen - oder Schneewassers.

6) Atmometer.

Quantität der Verdünstung
Stärkste
Schwächste
Mittlere.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

7) Witterung.

Klare	Tage
Trübe	
Vermischte . . .	
Regen.	
Schnee.	
Schlofsen.	
Gewitter.	
Sturm.	
Nebel.	
Eis.	

8) Allgemeine Bemerkungen.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg